

# CONIPUR WBI

## Holzmatrix für CONIPUR AE und CONIPUR CE

### Anwendung

Mehrzwecksporthallen – Holzunterboden für flächen-oder kombielastische Sportböden

### Systemaufbau

Produkt	Beschreibung	Berechnung	Abmessung	Bemerkungen
<b>CONIPUR WBI (1.1), edge stripes, 13 mm</b>	Spanplattenstreifen als Wandumrandung	in laufenden Metern	Brett à 2070 x 150 x 13 mm	dient als Auflage für das CONIPUR WBI (2) wood.
	Bedarf: 2 x Länge des Bodens + 2 x Breite, Wandabstand 20 mm			
<b>CONIPUR WBI (1.2), foam mat, 15 mm</b>	Verbundschaummatte als Elastikschicht	in m <sup>2</sup>	Matte à 2000 x 1000 x 15 mm	Elastikschicht wird innerhalb der Wandumrandung versetzt um ½ Mattenlänge verlegt und punktuell verklebt
<b>CONIPUR WBI (1.3), PE foil</b> <i>optional</i>	PE Folie als Schutz für die Schaummatte	in m <sup>2</sup>	Rolle mit 50 laufenden Metern à 1000 x 200 x 200 mm	Die Folie hat eine Breite von 4 m, die auf 1 m Breite gefaltet ist.
<b>CONIPUR WBI (2), wood, 15 mm</b> oder <b>CONIPUR WBI (2.1), wood small, 15 mm</b>	Lastverteilungsplatten aus Multiplex mit Nut- und Feder	in m <sup>2</sup>	CONIPUR WBI (2): Platte à 2400 x 1180 x 15 mm  CONIPUR WBI (2.1): Platte à 2400 x 550 x 15 mm	die Verlegung erfolgt in der Regel quer zur Hallenrichtung (kürzerer Weg) - die letzte Reihe kann auch mit dem Halbformat verlegt werden.
<b>CONIPUR WBI (2.2), wood glue</b>	Holzkleber	0.035 kg/m <sup>2</sup>	Kartuschen à 600 gr mit spezieller Flachdüse	zum Verkleben der Nut- und Federverbindung der einzelnen Platten

Bei der **Mengenberechnung** bitte den **Verschnitt** berücksichtigen - gerne lassen wir den Bedarf für Sie berechnen, dazu benötigen wir die **Länge** und die **Breite der Halle**. Mit diesen Angaben kann dann der Bedarf inklusive Verschnitt (zwischen 0.5 und 1.5%) berechnet werden.

### Gesamtdicke des Systems

ca. 15 + 15 mm

### Vorbereitung

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen.

Bezüglich der Ebenheit des Untergrundes muss die DIN 18202 eingehalten werden.

Bei Beton als Untergrund darf die **Oberflächenfeuchte** nicht grösser als **4 %** sein.

Der Unterboden muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit mit einer **Dampfsperre** isoliert werden.

Die **Temperatur** des Untergrundes muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Bitte beachten Sie folgende **klimatischen Bedingungen** vor Ort, die **3 Tage vor** und bis **nach** dem Einbau des **Oberbelags (!)** erforderlich sind.

bei Fussbodenheizung	18 – 22 °C
Lufttemperatur	> 15 °C
relative Luftfeuchte	max. 70%

Holz ist ein natürlicher Baustoff, der auf Temperatur und Luftfeuchtigkeit reagiert.

Daher muss das Holz vor dem Verlegen **akklimatisiert** werden. D.h. es muss vor Ort gelagert werden, um ein späteres Dehnen oder Zusammenziehen der Holzplatten zu vermeiden.

### Verarbeitung

#### Allgemeines

Der Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit mit einer Dampfsperre isoliert werden. Dann erst kann mit der Verlegung von CONIPUR WBI begonnen werden.

#### Wandumrandung

CONIPUR WBI (1.1) edge stripes werden als Bretter angeliefert. Diese werden an den Wänden entlang als Auflage für das CONIPUR WBI (2) verlegt.

Hierbei ist ein Abstand zur Wand von ca. 20 mm einzuhalten.

#### Elastikschiicht

CONIPUR WBI (1.2) foam mat ist die 15 mm Elastikschiicht. Die Lieferung erfolgt in Matten, diese werden **innerhalb** der Wandumrandung verlegt. Sie muss punktuell fixiert werden, um ein Bewegen der Schaummatte zu verhindern. Das Fixieren erfolgt mit einem **wasserverdünnbaren** Einseitkleber (z.B. Uzin KE 2000 S). Der Kleber wird dafür 2 : 1 verdünnt und mit einer handelsüblichen Malerwalze auf den Untergrund aufgerollt. Der Klebestreifen muss dann ungefähr in der Mitte auf der langen Seite der Matte sein. Der Verbrauch des Klebers liegt ungefähr bei 50 gr/m<sup>2</sup>.

Die Reihen werden jeweils um ca. eine halbe Mattenlänge versetzt eingelegt.

Die Elastikschiicht muss im Bereich von Gerätehülsen möglichst klein ausgeschnitten werden.



Hülse

CONIPUR WBI (1.1)  
(Wandumrandung)

CONIPUR WBI (1.2)  
(Schaummatte)

#### PE Folie

CONIPUR WBI (1.3) PE folio ist eine **PE Folie**, die in Rollen à 1 m Breite angeliefert wird. Zum Auslegen muss sie zunächst auseinandergefaltet werden (Gesamtbreite ist 4 m).

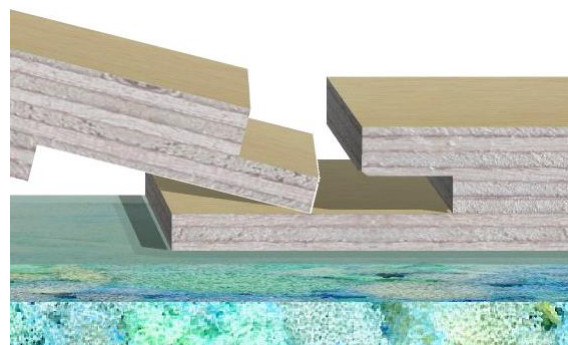
Sie wird dann über die ganze Fläche ausgelegt mit einer Überlappung von 100 mm an den Stößen. Sie dient als Schutz für die Verbundschaummatte und als Einbauhilfe für die Holzplatten.



#### Holzplatten

CONIPUR WBI (2) (Grossformat) bzw. CONIPUR WBI (2.1) (Halbformat) sind die Holzplatten.

Diese werden quer zu Halleneinrichtung, d.h. immer über den **kürzeren Weg**, verlegt. Die erste Reihe des Holzunterbaus (Lastverteilungsplatte) wird so verlegt, dass die **Feder** in Richtung der Wand zeigt.



Der Abstand zur Wand sollte durch 15 mm **Platzhalter** sichergestellt werden. Nach Fertigstellung des Holzunterbaus müssen die Platzhalter entfernt werden, der **Randabstand bleibt** erhalten, damit der Boden sich ausdehnen kann.

Die **Dehnungsfugen** müssen deswegen **auf Dauer** sichergestellt sein.



Platzhalter

Die zweite Reihe des Holzunterbaus beginnt um mindestens 400 bis maximal 500 mm **versetzt** zur ersten Reihe (ggfs. muss ein neues Stück entsprechend zugeschnitten werden). Die folgenden Reihen werden genauso verlegt.

Die **Positionen der Hülsen** müssen deutlich **markiert** und später **herausgeschnitten** werden.

Der Holzunterbau wird an der Verbindung zwischen Nut und Feder **verklebt**. Hierbei werden jeweils 2 Leimschnüre auf die Oberseiten der Längs- als auch der Querfeder aufgebracht. Wir empfehlen, einen druckluft- oder elektrisch getriebenen Kartuschen Halter zu verwenden. Nach dem Verlegen werden die einzelnen Platten zusammengepresst.



Leimschnüre

spezielle Düse

Der Kleber benötigt ungefähr **6 Stunden** zur vollständigen Aushärtung. Während dieser Zeit darf der Boden **nicht betreten** werden.

Nach der Aushärtung müssen die Plattenstösse angeschliffen und verspachtelt werden. Unter Umständen ist es danach nötig, die Stösse nochmals zu schleifen.

Für den Einbau von **CONIPUR AE** wird anschliessend die gesamte Fläche abgeschliffen, gereinigt und nach vollständiger Trocknung mit CONIPUR 220 oder CONIPUR 220 FL abgspachtelt.



Für **CONIPUR CE** wird unser Kleber CONIPUR 111 für die punkelastische Schicht direkt (ohne Schleifgang) mit einer Zahn rakel (B2) aufgebracht.

Für den Einbau von **CONIPUR CE pure FULL PUR** wird anschliessend die gesamte Fläche abgeschliffen, gereinigt und nach vollständiger Trocknung der Haftvermittler CONIPUR 3710 aufgetragen.

Weitere Einbauinformationen im entsprechenden Systemdatenblatt.

### Bemerkungen

Weitere Hinweise zur Verarbeitung sowie zu Applikationsbedingungen können den *„Allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für Sportssysteme indoor und outdoor“* entnommen werden.